



53° NORD - Agentur und Verlag

Reif für die Insel: KLARER KURS 1/2019

Wenn unser Newsletter bei Ihnen nicht richtig dargestellt wird, können Sie ihn auch **online** lesen.
Sie können unseren Newsletter auch als **PDF Dokument** zum Weiterversenden oder Drucken herunterladen.

Die Themen dieses Newsletters

1. [Neue Ausgabe KLARER KURS](#)
 2. [Die Rolle der Sozialdienste bei der Vermittlung](#)
 3. [Kundenpflege und Marketing in der beruflichen Reha](#)
 4. [Buchtipps: Arbeitsassistenten](#)
-

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



wie geht gerechter Lohn in der Werkstatt? Meist sind dort Leistung und Verhalten die grundlegenden Kriterien für das Entgeltsystem. Sind Stückzahlen in der Montage noch eine messbare Größe, wird es in der Dienstleistung ungleich schwerer: Was oder wie will man hier bemessen? Mit der Bewertung des Verhaltens durch die Fachkräfte kommt zugleich ein subjektiver Faktor ins Entgeltsystem.

Dabei ließe sich die Entgeltordnung mit der Wahl anderer Kriterien auch analog zum ersten Arbeitsmarkt ausrichten – ein Schritt in Richtung Normalisierung. Lohngerechtigkeit ist das Titelthema in der nächsten Ausgabe unseres Magazins

KLARER KURS, das Ende Februar erscheint. Außerdem haben wir wieder viele anregende Berichte zum Thema Berufliche Teilhabe für Menschen mit Behinderung zusammengetragen:

"Reif für die Insel" ist ein Motto bei den Elbe-Werkstätten in Hamburg: Die Hanseaten zeigen, wie selbstbestimmtes Lernen in der Werkstatt funktioniert – frei nach dem Lerninselkonzept. Die Folgen: Mehr Selbstständigkeit und ein Wachsen mit den Aufgaben bei den Mitarbeitern, effektive Zeitersparnis, Lernen loszulassen und auch eine andere Haltung bei den Fachkräften. Von Hamburg wechseln wir nach Thüringen: Dort haben wir den Inklusionsbetrieb Lebenshilfe Erfurt SERVICE gGmbH besucht. Er beschäftigt Menschen mit Behinderung (auch mit Werkstattstatus) im Pflegedienst und bildet sie auch als Alltagshilfen mit IHK-Abschluss aus. Die Pflegeversicherung erstattet 125 Euro pauschal für jede betreute Person im Monat. Wir fragen: Ein Modell auch für Werkstätten?

Von der Dienstleistung zum Eigenprodukt: Die Benedikt-Menni-Werkstatt in Gremsdorf upcycelt ausgediente Polizeiuniformen zu Taschen, Rucksäcken, Yoga-Kissen oder Patchwork-Picknickdecken und vertreibt sie vor allem über ihren eigenen Onlineshop – mit großem Erfolg.

Außerdem besuchen wir die Lebenshilfe Gießen: Die Einrichtung nutzt die Persönliche Zukunftsplanung. Nicht nur, um Mitarbeiter zu unterstützen, ihr eigenes Leben und ihre berufliche Zukunft selbst in die Hand zu nehmen, sondern auch für Teams, ganze Werkstattbereiche oder gleich als Instrument der Organisationsentwicklung.

Lange vor der Günter-Wallraff-Reportage haben sich die Varius Werkstätten in Grevenbroich Handlungsleitlinien gegen Gewalt und Grenzverletzungen erarbeitet, die sie in den Alltag bringen. Wir berichten, wie sich der Umgang miteinander in der Werkstatt dadurch verändert.

Und last but not least, unser Theaterbericht, sein Titel: Dabei sein ist noch längst nicht alles! Als Schauspieler mit Behinderung auf der Bühne zu stehen, ist das eine, aber mitbestimmen und entscheiden, was und in welcher Form geschieht, noch einmal etwas ganz anderes. Das Hamburger Theaterensemble Meine Damen und Herren (Ev. Stiftung Alsterdorf) hat jetzt damit Ernst gemacht und in einem partizipativen, inklusiven Prozess gemeinsam mit der Berliner Theatertruppe Das Helmi und Mitarbeitern des Performance-Kollektivs Monster Truck sein neues Stück "10 Meter in den Wilden Westen" auf die Bretter gebracht. Der Weg dahin: ein spannender Lernprozess für alle Beteiligten. Und das Stück? Eine doppelbödige Westernstory mit starken Frauen und starken Gefühlen und ein überraschender, gelungener Auftakt einer "radikal partizipatorischen" Theaterarbeit. KLARER KURS hat hinter den Vorhang geschaut.

Also verpassen Sie bloß nicht die neue Ausgabe KLARER KURS! Sie erscheint am 28. Februar.

[Zur aktuellen Ausgabe](#)

[Zum Printabonnement](#)

[Probelesen](#) können Sie übrigens nun die letzten zwei Jahrgänge!

Und wenn Ihr KLARER KURS wieder im Haus unterwegs ist...



Unser Magazin KLARER KURS können Sie übrigens nicht nur als Printausgabe beziehen. Mit unserer Online-Ausgabe stellen Sie das Magazin in Ihr Intranet – Ihr Vorteil: Alle PC-Nutzer in Ihrer Einrichtung lesen den KLAREN KURS auf ihren Bildschirmen. Hefte können schon einmal im Haus hängenbleiben, mit dem Online-Abo aber erreichen alle Informationen Ihre Mitarbeiter! Einzige Voraussetzung fürs Online-Abo: ein Abonnement der Print-Ausgabe mit mindestens einem Exemplar unter derselben Rechnungsadresse.

Die Kosten für ein Jahresabonnement der Printversion betragen 38,00 Euro, für das Online-Abo 222,00 Euro. Bei 100 Mitarbeitern beispielsweise liegt die Abo-Gebühr pro Ausgabe und PC-Platz dann bei nicht einmal 60 Cent!

[Zum Onlineabonnement](#)

Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt: Zwischen Sozialdienst, Jobcoach und Gruppenleitung – was für Strukturen sind notwendig und welche Konzepte helfen?

53°-NORD-Jahrestagung für Sozialdienste



Eine Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder auf betriebsintegrierte Arbeitsplätze ist für Werkstätten spätestens seit dem BTHG ein klar definierter Auftrag. War ursprünglich nur die Vorbereitung zur Vermittlung als Aufgabe

festgeschrieben, steht heute dieses Ziel im Fokus vieler Interessensgruppen und dient als Gradmesser für gute oder schlechte Arbeit. Werkstätten, die sich Erfolge bei der Vermittlung ernsthaft auf ihre Fahne schreiben wollen, müssen sich überlegen, wie sie die neue Zielstellung konzeptionell über Abläufe, Zuständigkeiten, Kompetenzen und Ressourcen definieren und auf welche Methoden sie bei der Vermittlung zurückgreifen.

Diese Fachtagung diskutiert die Frage, wie eine Vermittlung auf Arbeitsplätze außerhalb der Werkstatt erfolgreich sein kann. Was muss geklärt und neu definiert werden? Wann und warum sind eindeutige Regelungen notwendig und wie können die Inhalte und Strukturen aussehen? Wie schafft man es, dafür ausreichend Ressourcen zur Verfügung zu stellen? Da Öffnung

und Durchlässigkeit für Werkstätten auf Dauer zentrale Themen bleiben werden, sind der Austausch und die Diskussion über gute Konzepte und funktionierende Strukturen der Vermittlung unerlässlich – letztlich auch für den wirtschaftlichen Erfolg des Reha-Angebots.

Termin: 09. und 10. April 2019

Ort: Frankfurt am Main

Preis: 390,00 Euro zzgl. ges. MwSt

Informationen und Anmeldung

Zukünftige Herausforderungen für Werkstätten: Neue Konkurrenz, stärkere Außenorientierung, sinkende Zugangszahlen

Strategien und Maßnahmen zur besseren Kundenpflege und Marktorientierung in der beruflichen Rehabilitation



Kundenpflege und gute Marktkennntnisse sind elementar für ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Wer sich nicht am Kunden orientiert und an ihm vorbei produziert, kann keinen Erfolg haben – das ist Grundwissen Marketing bzw. Betriebswirtschaftslehre und

beinhaltet im Grunde nichts anderes, als seine Kunden zu kennen, Angebote zu schaffen, die seinen Anforderungen gerecht werden, und diese sichtbar am Markt zu positionieren. Beim Marketing dreht sich – vereinfacht gesagt – alles um die Bedürfnisse von (zukünftigen) Kunden.

Was bedeutet dies für Werkstätten oder andere soziale Dienstleister mit Blick auf ihre wichtigsten Kunden: Menschen mit Handicap, die die Dienstleistung "Teilhabe am Arbeitsleben" einkaufen möchten? Fest steht: Künftig wird sich nicht nur der Markt öffnen, auch die Ansprüche des Kunden ändern sich mit einer immer stärker werdenden Nachfrage nach betriebsintegrierten Arbeitsplätzen und eigenen Vorstellungen von "Guter Arbeit". Bei sinkenden Zugangszahlen und veränderter Nachfrage müssen sich Sozialunternehmen intensiver Gedanken darüber machen, was Kundenpflege bedeutet, welches Angebot der Kunde wünscht und wie man das überhaupt herausfindet. Reicht der Tag der offenen Tür oder braucht es neue Ideen?

Diese Fachtagung will aufzeigen, welche Marketing- und Kundenbindungsstrategien es für die Dienstleistung "Berufliche Teilhabe" gibt und wie man diese im eigenen Unternehmen erfolgreich einbindet. Ziel ist es, das eigene Unternehmen mit

seinem Dienstleistungsangebot so zu positionieren, dass es für den Kunden attraktiv ist und bleibt.

Termin: 06. und 07. Mai 2019

Ort: Kassel

Preis: 390,00 Euro zzgl. ges. MwSt

Informationen und Anmeldung

Aus unserem Medienversand

Hein Kistner

Arbeitsassistenz

Ein Arbeitsbuch aus der Praxis für die Praxis



Dieses Arbeitsbuch ist ein Angebot für Begleiter von Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz, die sich in dem Handlungsfeld der Arbeitsassistenz fortbilden möchten. Neben dem entsprechenden Fachwissen bietet es Übungen, um Lernprozesse anzuregen und Themen in Eigenarbeit zu vertiefen. Zahlreiche Abbildungen von Arbeitshilfen und umfassende Literaturhinweise machen das Handbuch auch als Nachschlagewerk interessant. Ein Schwerpunkt liegt auf der Arbeitsassistenz von Menschen mit schwerer Behinderung. Themen des Buches sind u.a. die Arbeit der Arbeitsassistenten, Aspekte des Arbeitsplatzes, Arbeitshilfen, Arbeit für Menschen mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen, Übergang Schule – Beruf, die Entlohnung, (Förder-)diagnostische Verfahren und Persönliche Zukunftsplanung.

ISBN 978-3-945771-13-6

248 Seiten, verlag selbstbestimmtes leben, Düsseldorf 2018

Preis: 18,90 Euro zzgl. Versand

Zur Bestellung

Kommen Sie gut durch die Woche!

Viele Grüße vom 53sten



Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen
Frankfurter Straße 227b | 34134 Kassel

Telefon 0561 | 47 59 66 - 53 • Telefax 0561 | 47 59 66 - 75
info@53grad-nord.com • www.53grad-nord.com

Genossenschaft der Werkstätten
für behinderte Menschen Mitte eG
Sitz der Gesellschaft: D-34134 Kassel

Vorstand: Dr. Margret Biste | Jürgen Müller | Steffen Pohl | Thomas Schilder | Stefan Werner
Aufsichtsratsvorsitzender: Martin Berg
GnR 383 | Amtsgericht Kassel

Ust.-IDNr. DE 177 422 558 • Steuernummer 025 250 70 616

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN DE38 5206 0410 00 0000 0485 • BIC GENO DEF1 EK1

Sie möchten unseren **53° NORD Newsletter** abbestellen?

Bitte klicken Sie auf den folgenden Link: [UNSUBSCRIBE]

